

Point-of-Care Testing (POCT) am Swiss MedLab 2016

Die patientennahe Labormedizin erlebt eine sehr dynamische Entwicklung. Fortlaufende Miniaturisierung und neue Methoden sind vielversprechend. In der leichten Verfügbarkeit liegen aber auch Gefahren, vor allem im Hinblick auf komma-stellengenaue Resultate ohne entsprechende Einbindung in qualitativ verbindliche Prozesse.

Welches ist das Potential der patientennahen Labordiagnostik, wie kann man sie koordinieren und wie steht es um die Sicherheit? Im Rahmen des Swiss MedLab werden diese Aspekte in zahlreichen Vorträgen beleuchtet.

Braucht es einen POCT-Koordinator im Spital

Drei erfahrene POCT-Koordinatoren aus ganz unterschiedlichen Spitälern berichten aus ihrem Arbeitsalltag. Sie erzählen, was für Aufgaben und Kompetenzen sie im betreffenden Spital haben. Wo sie in der Spitalhierarchie positioniert sind und wie gut der Kontakt mit den Anwendern ist.

Ein zentraler Punkt im POCT-Management sind die vielen Anwender. Wie schaffen es die POCT-Koordinatoren, mit den unterschiedlichen Berufsgruppen zu kommunizieren, damit die Geräte korrekt bedient werden?

Interne und externe Qualitätskontrollen sind im Labor bewährte Massnahmen zur Überwachung der Analytik. Im POCT-Bereich lassen sich diese nicht gleich umsetzen wie im Labor. Was gibt es für sinnvolle, QUALAB-konforme Lösungen?

Die Informatik spielt bei vielen POCT-Projekten eine wichtige Rolle für die Dokumentation der gemessenen Werte, für die Abrechnung der Leistungen und nicht zuletzt auch für die Überwachung der Qualität. Welche Lösungen wurden gefunden und wie zufrieden sind die Anwender damit?

Mit der Norm ISO 22870 besteht die Möglichkeit den POCT-Bereich zu akkreditieren. Was sind die Voraussetzungen dafür und was für Vorteile bringt das dem Betrieb?

Regina Genz, Susanna Zürcher, Dr. Mauro Imperiali

Analytische Neuerungen: im Spital, in der Arztpraxis und beim Patienten

Diametral zu Zentralisierungs- und Effektivitätssteigerungen im Zentrallabor gibt es den Trend zur dezentralen Labordiagnostik direkt am Patienten(bett). Die konzeptionelle Besonderheit des POCT besteht im Wegfall des Probentransports, in der fehlenden Probenvorbereitung sowie der sofortigen Verfügbarkeit des Resultats unmittelbar beim Patienten. Hieraus ergibt sich ein Zeitvorteil mit der Möglichkeit, aus dem Laborwert kurzfristig Entscheidungen über weitere diagnostische und therapeutische Schritte abzuleiten.

Mit der raschen technisch-analytischen Entwicklung von POCT-Nachweisverfahren (Stichworte: Nanotechnologie, Biosensorik, Miniaturisierung und Parallelisierung) können auch komplexere analytische Analysen als POCT angeboten werden. Als ein Beispiel sollen hier Nachweisverfahren von Infektionserregern erwähnt werden, die mittels fortgeschrittener DNA/RNA-Amplifikations-Verfahren durchgeführt werden.

Die patientennahe Labordiagnostik ist ein gutes Beispiel für personalisierte IVD-Medizintechnik. Sie hat hohes Innovations- und Wachstumspotenzial und erweist sich schon heute im Spital, in der Arztpraxis und beim Patienten als weitere, wertvolle Variante der Laboratoriumsmedizin. Im Vortrag von Prof. Peter B. Luppá wird dies an vielen Beispielen veranschaulicht.

Prof. Peter B. Luppá

Tests point-of-care au Swiss MedLab 2016

Depuis plus de dix ans, la médecine de laboratoire au chevet du patient connaît un développement très dynamique. Les miniaturisations continues et les nouvelles méthodes analytiques sont très prometteuses. Toutefois, la trop grande accessibilité à ces techniques engendre également des risques, surtout en ce qui concerne les résultats à la virgule près, sans qu'une vérification appropriée par des processus d'assurance qualité ait lieu.

Quel est le potentiel du diagnostic laboratoire au chevet du patient, comment peut-on le coordonner et comment en assurer la sécurité? Ces aspects seront mis en lumière dans le cadre du Swiss MedLab au travers de nombreux exposés.

Patientensicherheit und POCT

Schätzungsweise ein Drittel der medizinischen Analytik wird weltweit mit POCT-Geräten durchgeführt. In der Schweiz wird die Hälfte der ambulanten Laborleistungen in Arztpraxen erbracht. Die Nähe zum Patienten, die einfache Bedienung durch verschiedene Berufsgruppen und die schnelle Verfügbarkeit der Resultate sind Vorteile des POCT, bringen aber auch Risiken mit sich.

Welche Infektionsrisiken bestehen für Patienten und Anwender von POCT-Geräten und mit welchen Hygienemassnahmen lassen sich diese reduzieren? Ein kurzer Überblick von der Prä- bis zur Postanalytik soll zeigen, was für Massnahmen aus infektionspräventiver Sicht wichtig und weniger wichtig sind.

Die Bestimmung der Glukose ist die häufigste POCT-Analyse, die in vielen Spitälern auf den Abteilungen durchgeführt wird. Doch wie zuverlässig sind die Blutzuckermessgeräte im Vergleich zum Zentrallabor?

Das manuelle Übertragen von POCT-Messwerten in Krankengeschichten ist fehleranfällig. Moderne EDV-Lösungen reduzieren die Gefahr von Verwechslungen und bieten zusätzliche Möglichkeiten zum Qualitätsmanagement der POCT-Analytik.

Dr. Eva Gruner, Dr. Guido Freckmann, Franziska Amiet



Focus Swiss MedLab 2016: POCT

Keynote-Referat:

Analytische Neuerungen: Im Spital, in der Arztpraxis und beim Patienten | Nouveautés dans le domaine des analyses: POCT à l'hôpital, au cabinet médical et chez le patient Prof. Peter B. Lupp

Parallel Sessions:

Update externe Qualitätskontrolle | Update contrôle de la qualité externe

Performance des POCT lors des CQE: Le point de vue du CSCQ, Dr. Pierre-Alain Morandi

Anwendung von POCT in der Mikrobiologie | Utilisation du POCT dans la microbiologie

Immunchromatographische Anwendungen in der Mikrobiologie Dr. Désirée Mayor | **Tests rapides: indications,**

avantages et limites des tests rapides moléculaires Prof. Gilbert Greub | **Tests rapides dans un laboratoire centralisé:**

lesquels, quand? Et pourquoi? N.N.

Braucht es einen POCT-Koordinator im Spital? | Faut-il avoir un coordinateur POCT à l'hôpital?

POCT im Zentrallabor Zürich Regina Genz | **POCT am UniversitätsSpital Zürich** Susanna Zürrer | **POCT am EOLAB Ospedale Civico Lugano** Dr. Mauro Imperiali, anschliessend Diskussionsrunde mit Referenten und Publikum

Patientensicherheit und POCT | Sécurité du patient et POCT

Hygiene beim Umgang mit POCT Dr. Eva Gruner | **Zuverlässigkeit moderner POCT-Blutzuckermessgeräte im Vergl. mit dem Zentrallabor** Dr. Guido Freckmann | **Wie wichtig ist die POCT-Dokumentation** Franziska Amiet

Datum: Mittwoch, 15.6. & Donnerstag, 16.6.2016

Sprache: Deutsch, Französisch, z.T. Simultanübersetzung

Weitere Infos:

www.sulm.ch/swissmedlab

High Multiplex Real-Time PCR Products Automated on NIMBUS IVD / STARlet

- **Allplex™ Gastrointestinal Full Panel Assay** 25 Analytes
- **Allplex™ STI / BV Full Panel Assay** 28 Analytes
- **Allplex™ Respiratory Full Panel Assay** 26 Analytes
- **Anyplex™ II HPV HR Screening Assay** 14 Analytes
- **Anyplex™ II HPV28 Genotyping** 28 Analytes
- **Anyplex™ II STI-7 Detection** 7 Analytes / **STI-5 Detection** 5 Analytes
- **Anyplex™ II Thrombosis (SNP)** 6 Analytes
- **Anyplex™ II EGFR** 41 Analytes
- **Anyplex™ II KRAS** 8 Analytes
- **Anyplex™ II BRAF** 2 Analytes



Seegene